

TRENDSPORTARTEN INKLUSIV



**FACHTAGUNG AM
24.09.2023 | 10.00 BIS 16.30 UHR**

**Barakiel Halle | Elisabeth-Flügge-Straße 8
22337 Hamburg**

HSB
HAMBURGER
SPORTBUND

FACHTAGUNG TRENDSPORTARTEN INKLUSIV

In dieser Fachtagungsreihe werden inklusive Umsetzungsformate verschiedener Sportarten vorgestellt und in der Praxis erprobt. Es wird ein Einblick in erfolgreich etablierte Konzepte des inklusiven Sports gegeben. Dabei sollen die praktische Erfahrung, der Austausch in der Gruppe und die Impulse und Anregungen der Referierenden zur Kompetenzerweiterung der Teilnehmenden führen.

In diesem Jahr hat die Fachtagung den Schwerpunkt „Trendsportarten inklusiv“. Es werden die drei Sportarten Klettern, Skaten und Parkour praxisnah in ihrer inklusiven Gestaltung vorgestellt und ausprobiert.

Die Fachtagung richtet sich an Übungsleiter*innen, Trainer*innen, Sportler*innen, Vereins- und Verbandsvertreter*innen, Lehrer*innen, pädagogisches Personal aus Schulen sowie alle weiteren Interessierte.





DAS PROGRAMM – SONNTAG, 24.09.2023

10.00–10.15 Uhr

EINFÜHRUNG

Praktischer Teil 1

10.15–12.00 Uhr

SKATEN INKLUSIV

David Lebuser

12.00–13.00 Uhr Mittagspause

Praktischer Teil 2

13.00–14.30 Uhr

KLETTERN INKLUSIV

Michael Hennigfeld

14.30–14.45 Uhr kurze Pause

Praktischer Teil 3

14.30–16.15 Uhr

PARKOUR INKLUSIV

Calum Johnston und
Jan Bornholdt

16.15–16.30 Uhr

ABSCHLUSS

WORKSHOPS

Skaten inklusiv

Der Skatepark bietet sich als Bewegungsraum für viele verschiedene Rollsportarten an und hat aufgrund dessen ein großes Potential für inklusive Bewegungsangebote von Menschen mit und ohne Behinderung. Ob auf dem Skateboard stehend, liegend oder sitzend, ob mit Rollstuhl oder anderen Hilfsmitteln, Skateboarding bietet viel Freiheit für Adaptionen und kann so wunderbar an die eigenen Begebenheiten angepasst werden. So können auch Skatekurse inklusiv ausgerichtet werden, indem man verschiedene Bewegungsmöglichkeiten anbietet und die Unterstützung individuell anpasst.

Klettern inklusiv

Klettern ist verbindend. Man klettert als Team zusammen, man sichert andere oder lässt sich vertrauensvoll von anderen sichern. Dies ist ein integrativer Prozess, in dem die Teilnehmenden, egal ob behindert oder nicht, zusammenwachsen. Das Klettern steht jedem offen, der zu einer aktiven Mobilität willens und in der Lage ist, denn man kann mittels Toprope helfend unterstützen.

Parkour inklusiv

Beim Parkour geht es um das Überwinden von Hindernissen, z.B. durch Klettern, Springen oder Schwingen. Kurz gesagt: die Stadt wird zum Spielplatz. Auch wenn es natürlich nützliche Techniken gibt, ist Parkour regelfrei und praktisch formlos, sodass jede Person entsprechend ihrer Voraussetzungen mitmachen kann. In Zusammenarbeit mit Special Olympics Hamburg hat Parcour Creation ein Konzept für Parcour mit Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen für drinnen und draußen entwickelt und durchgeführt. Dieser Workshop soll Erfahrungen in der Vermittlung von Parkour für inklusive Gruppen weitergeben. Dabei werden Theorie und Praxis kombiniert, um eine optimale Grundlage dafür zu schaffen, das Gelernte selbst anwenden zu können.

REFERENTEN

David Lebuser

ist WCMX-Profi und Übungsleiter. Seit 2013 bietet er Rollstuhl Skate Kurse an, die er seit 2016 unter dem Dach des von ihm mitbegründeten Projekts SIT'N'SKATE regelmäßig umsetzt. Seit 2020 ist das Projekt gemeinnützig und setzt auch weitere Bewegungsangebote in und um Hamburg um. Gemeinsam mit dem Skateboard e.V. engagiert er sich für eine inklusivere Skateszene und ein Skatepark-Design, das behinderte Menschen mitdenkt.

Michael Hennigfeld

ist als Klettertrainer in der DAV-Sektion Hamburg und Niederelbe aktiv. Er hat eine inklusive Klettergruppe ins Leben gerufen, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene seit einigen Jahren wöchentlich zusammen klettern. Er gibt Kletterkurse sowohl in der Halle als auch am Fels und ist zudem als Badmintontrainer für eine Jugendgruppe tätig.

Calum Johnston

kann auf mehr als 10 Jahre Parkourefahrung als Trainer und Athlet auf mittlerweile drei Kontinenten zurückblicken. Er hat Parkour in mehreren Parkour-Organisationen weltweit sowie in Theatern und in Bildungseinrichtungen vermittelt. Im Rahmen dessen hat er mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen gearbeitet, wobei sein Fokus stets auch auf Integration und Inklusion lag.

Jan Bornholdt

ist seit mehreren Jahren im Parkour Creation e.V. tätig und besitzt eine breite Facette von Expertise und Erfahrung als Athlet und Übungsleiter sowie als Sport- und Fitnesskaufmann. Gemeinsam mit Calum hat er ein Konzept für Parkour in inklusiven Settings erarbeitet. Deshalb weiß er mit Teilnehmenden mit unterschiedlichsten körperlichen und geistigen Voraussetzungen umzugehen und diese im Parkour anzuleiten.

Kooperationspartner sind:



Hamburger Eis- und Rollsportverband e.V.
Fachverband im Hamburger Sport-Bund e.V.
Olewischtweit 39, 20177 Hamburg

ANMELDUNG UND ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort

Barakiel Halle, Elisabeth-Flügge-Straße 8, 22337 Hamburg

Anmeldung und Kontakt

online:

<https://seminare.hamburger-sportbund.de/seminar/26595>

per Mail: m.goossen@hamburger-sportbund.de

per QR-Code:



Anmeldeschluss ist
der 10.09.23

Teilnehmerbeitrag

30 € für Mitglieder aus HSB-Vereinen/-Verbänden, 40 € für Externe

Anerkennung als Fortbildung

Die Fachtagung „Tendsportarten inklusiv“ wird mit 6 Lerneinheiten (bei Teilnahme am gesamten Tag) als Fortbildungsmaßnahme zur Lizenzverlängerung für Übungsleiter*innen vom Hamburger Sportbund anerkannt. Eine Anerkennung für Trainer*innen ist bitte bei dem jeweiligen Fachverband zu erfragen.

Verpflegung

Es wird ein kostenfreier Mittagsimbiss angeboten.

Impressum

Hamburger Sportbund e.V., Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Vorstand: Daniel Knoblich, Christian Poon

Vereinsregister: Amtsgericht Hamburg, Registernummer: VR 4528

hsb@hamburger-sportbund.de

Fotos: Pascal Lieleg, Witters, pexels.com/Cottonbro Studio

Gefördert durch:

